

Europeans@Siemens beenden Ausbildung

- **24 junge Europäer des Pilotprojekts Europeans@Siemens schließen ihre duale Ausbildung am Standort Berlin erfolgreich ab**
- **Alle Absolventen erhalten Angebot für den Berufseinstieg bei Siemens in ihren Heimatländern**

Der erste Jahrgang des Pilotprojekts Europeans@Siemens hat seine Ausbildung in Berlin erfolgreich beendet und startet ins Berufsleben. Im Herbst 2012 waren die jungen Europäer von ihrer jeweiligen Siemens-Regionalgesellschaft nach Berlin entsandt worden, um dort den Beruf des Elektroniklers oder Mechatronikers zu erlernen. In einer feierlichen Abschlussveranstaltung am Siemens-Standort in Berlin erhalten die 24 jungen Menschen aus 12 europäischen Ländern nun ihre Abschlusszeugnisse.

„Mit dem Pilotprojekt European@Siemens konnten wir unsere internationalen Ausbildungsaktivitäten enorm verstärken. Ich freue mich sehr über den erfolgreichen Abschluss des ersten Jahrgangs und darüber, dass alle Absolventen bereits ein Jobangebot von Siemens für ihre jeweiligen Heimatländer in der Tasche haben. Vor allem jungen Menschen, die aus Märkten mit hoher Arbeitslosigkeit kommen, können wir somit eine gute Perspektive bieten“, sagte Janina Kugel, Arbeitsdirektorin und Personalvorstand der Siemens AG.

Das duale Ausbildungskonzept der Europeans baut auf einem Wechsel von Praxis- und Schulphasen auf. Sämtliche Prüfungen mussten die jungen Europäer dabei auf Deutsch ablegen. Dafür hatten sie zu Beginn der Ausbildung ein sechswöchiges Intensivtraining in Deutsch absolviert. Während ihrer Ausbildung waren die Berufseinsteiger auch für zwei Monate in der Siemens-Regionalgesellschaft ihres Heimatlandes, um dort Kontakte zu knüpfen für ihren künftigen Berufseinstieg.

Das Projekt Europeans@Siemens startete am 1. August 2012 in Berlin und stößt auf großes Interesse. Die Bewerber kommen aus aller Welt, 2016 sind erstmals auch zwei Azubis aus der Türkei und zwei aus Ägypten dabei. Nach ihrem Abschluss kehren die Nachwuchskräfte – derzeit mehr als 100 junge Menschen aus 19 Ländern – wieder in ihre Heimatländer zurück. Die Investition pro Auszubildendem beläuft sich auf knapp 200.000 Euro.

Im vergangenen Geschäftsjahr 2015 investierte Siemens in Deutschland rund 190 Millionen Euro in die Ausbildung von Jugendlichen, weltweit waren es 242 Millionen Euro.

Pressekontakt:

Konstanze Somborn

Tel.: +49 (89) 636 36641, E-Mail: konstanze.somborn@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2015, das am 30. September 2015 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 75,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,4 Milliarden Euro. Ende September 2015 hatte das Unternehmen weltweit rund 348.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.